

Smallgroup-Programm zur Celebration vom 03.01.16

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

Herzessache „Dein bestes Jahr“ mit Matt Olthoff

Wenn wir zurückdenken an das vergangene Jahr 2015 mit Terroranschlägen und den vielen Flüchtlingen, die in unser Land einreisen, haben wir gemischte Gefühle. Wie 2016 das beste Jahr deines Lebens wird, davon handelt diese Predigt. In **Johannes 10,10** verspricht uns Gott ein Leben im Überfluss. Er will unser Bestes, doch der Feind ist gekommen um zu zerstören, zu morden und zu rauben. Drei Schritte helfen dir, dass 2016 dein bestes Jahr wird:

1. Schau in den Spiegel

In **1 Mose 1,27** sagt Gott: „Jetzt wollen wir den Menschen machen nach unserem Ebenbild.“ Diese Bibelstelle soll deine Sicht in den Spiegel ändern. Denn bist du im Bild eines anderen geschaffen, gibt es einen Plan mit der Schöpfung. Ändere den Blick auf dein Spiegelbild: du bist für mehr geschaffen! In **1 Mose 12,1-3** verspricht uns Gott, dass Er uns segnen wird, damit wir ein Segen für andere sein können. Er will dich gebrauchen, so kaputt und zerbrochen wie du bist.

2. Beginne heute

Die Bibel ist ein Buch der Aktion. Gott will, dass wir aktiv werden. Oft gibt Er uns nicht das Endziel vor, sondern möchte, dass wir einen Schritt des Gehorsams machen. In **Jakobus 1,3-4** lesen wir: „Wenn euer Glaube erprobt wird und sich bewährt, bringt das Standhaftigkeit hervor.“ Der Glaube, von dem Jakobus spricht, will uns sagen, dass wir Ausdauer entwickeln müssen.

In Matthäus wird die Geschichte von Petrus berichtet, der durch einen Sturm in Schwierigkeiten mit seinem Boot gerät. Petrus sieht einen Geist auf dem Wasser und fragt Jesus, ob Er das ist und ob er zu Ihm kommen soll. Petrus will den Plan gar nicht wissen, er will nur wissen, ob er den Schritt machen soll. Als er aufs Wasser geht und dann die Situation realisiert, sinkt er. Aber Jesus holt ihn wieder hoch aus dem Wasser.

3. Nutze, was du in der Hand hast

In **2 Mose, 3-4** begegnet Mose einem brennenden Busch, der zu reden beginnt und Mose aufträgt, er solle nach Ägypten gehen und sein Volk befreien. Darauf findet Mose drei Ausreden:

- **Warum ich?**
Doch Gott antwortet ihm, Er werde mit ihm sein. Und dass es nicht um Mose gehe, sondern um Gottes Plan.
- **Was soll ich sagen, wer mich geschickt hat?**
Mose will wissen, ob es Gott wirklich gibt. Gott antwortet ihm, dass Er ist, wer Er ist.
- **Was ist, wenn ich einen Schritt mache, und dann tauchst du nicht auf?**
Gott fragt Mose, was er in der Hand hält. Der hölzerne Hirtenstab in seiner Hand symbolisiert alles, was einen Hirten ausmacht. Seine Karriere, seinen Ruf, sein Einkommen. Mose glaubt, es sei ein totes Stück Holz, doch Gott nimmt das, was wir für tot halten und verwandelt es in etwas Lebendiges.

Smallgroup-Programm zur Celebration vom 03.01.16

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

Smallgroup-Abend

Vertiefung – 30 min

Findest du wie Mose solche Ausreden, wenn dich Gott auffordert Schritte zu gehen? Welche Ausreden hast du parat?

Diskussion – 45 min

In der Predigt wurde beschrieben, dass man Schritte tun muss, um in seine Berufung zu kommen. Was hindert euch daran anzufangen? Diskutiert mit den folgenden Fragen darüber:

- Glaubt ihr wirklich, dass Gott der ist, der Er vorgibt zu sein?
- Glaubt ihr, dass Er euch gebrauchen will?
- Wollt ihr heute beginnen und aus dem Boot aussteigen wie Petrus?

Reflexion – 30 min

Warst du schon in Situationen wie Petrus, wo Gott dich aufgefordert hat Schritte zu gehen, ohne dass du das Ziel kennst?

Praktischer Schritt – 15 min

Mach dir jeden Morgen beim Blick in den Spiegel neu bewusst, dass du für mehr geschaffen bist. Nicht um dich selbst zu verwirklichen, sondern um ein Segen für andere zu sein und die Gaben, die dir Gott gegeben hat, zu gebrauchen. Mach dir Gedanken darüber, was Gott dir in die Hand gegeben hat. Was ist es, dass du gebrauchen sollst um sein Reich mitzubauen? Plane mit deiner Smallgroup praktische Schritte, wie du das in deinem Alltag leben kannst.